

Protokoll 3. Kerngruppentreffen 17.2.13

Nieritzstr. 3

Dabei waren: Henry, Lisa, Claudia, Johannes, Katja, Robert, Anne, Evelyn, Lina, Alexander, Albrecht, Lina, Andreas, Sandra, Diana, Angela, Viktoria

Die Moderation hat dieses Mal Claudia übernommen, das Protokoll stammt von Viktoria. Es wäre schön, wenn die Moderation und das Protokollieren immer auch von verschiedenen Kerngruppeln durchgeführt würde – wer sich in einer dieser Rollen vorstellen kann, möge sich melden...

Vorstellungsrunde/Befindlichkeitsrunde/Erwartungen:

Wieder sind einige neue Gesichter dabei – sehr schön!

Namensfindung und Kennenlernen/Gruppenbildung stehen heute ganz oben auf der Erwartungsliste, neben dem üblichen Bedarf an Einblicken und Informationen v.a. Derjenigen, die zum ersten Mal dabei sind. Zudem besteht der Wunsch nach kleinen aber konkreten Schritten, z.B, wo kann ich mich konkret einbringen (Rolle in der Gruppe). Vor allem möchten wir alle mit einem guten Gefühl nach Hause gehen, den Eindruck haben, es geht voran...

Henry berichtet von seiner freien Demeter-Ausbildung und dass nächsten Monat das Abschlussseminar mit Vorträgen dazu in Bad Sarow stattfinden wird. Wer sich diese Vorträge anhören möchte, ist herzlich eingeladen. Meldet euch bitte bei Henry.

Alexander möchte evtl. seine Bienen ins Projekt mit einbringen.

Dank an Katja für das tolle Protokoll des letzten Kerngruppentreffens.

Namensfindung: In vier Gruppen aufgeteilt überlegen wir, wie die Abnehmer des Gemüses sowie die Kerngruppenmitglieder eigentlich genannt werden sollen. Gesucht werden zwei kurze, prägnante und aussagekräftige Namen... Lange rauchen dir Köpfe, und folgende Vorschläge kommen dabei heraus:

Für die Abnehmerschaft:

Mitgärtner

Hof-Freunde

Hofrunde

Sogeko

Mitmacher

Höflinge/Hoflinge

Hofgärtner

Mitglieder

Soligärtner

Soliabnehmer

Kooper/Ko-Opper/Ko-Op-Per

Abnehmer

Miternter

Im dritten Wahlgang (offene Abstimmung) gewinnt „Hoffreunde“ die Abstimmung.

Für die Kerngruppe besteht Konsens, den Namen beizubehalten.

Dass die Entscheidung der Gruppe überlassen und eine Mehrheitsabstimmung durchgeführt wird, wird positiv aufgenommen. Die Art der Entscheidungsfindung ist für viele ungewohnt, von der Vorstellung der in den Kleingruppen gefundenen Namen bis zur Abstimmung ging alles sehr schnell. Viele Kerngruppier hätten sich mehr Bedenkzeit vor der Abstimmung gewünscht. Auch der Wunsch nach mehr Diskussion/Rücksprache der einzelnen Begriffe besteht, den meisten ging es doch zu schnell. Wir beschließen, die getroffene Entscheidung erst einmal sacken zu lassen und uns beim nächsten Treffen erneut darüber zu unterhalten, ob weiterhin Konsens zu „Hoffreunde“ besteht.

Verbesserungsvorschlag für die nächste Entscheidungsfindung: Diskussion vor der Abstimmung aber dann Festhalten am Ergebnis. Entscheidungen treffen die, die da sind.

Oder: Zweistufiges Verfahren, da wir uns mehr mit einem Thema auseinandersetzen bzw. uns auf eine Entscheidung vorbereiten, wenn wir mit der einstweilen getroffenen Entscheidung unzufrieden sind.

Zeitstrahl/Aufgaben jetzt/Einführung AGs: Ausgehend vom letzten Treffen diskutieren wir die Punkte, die jetzt anstehen. Einigkeit besteht, dass eine gewisse Verbindlichkeit wichtig ist. Wer merkt, er schafft es nicht, möge dieses bitte kommunizieren.

- **Suche nach Hof und Land**

Henry berichtet von seinem Telefonat mit einer CSA in Freiburg, die uns den Fokus auf die Landsuche ans Herz legen. Wer möchte Ausflüge aufs Land machen bzw. Aushänge auf dem Land verteilen? Die Aushänge findet ihr am Ende des Protokolls.

Es soll eine doodle-Liste geben, in die jeder Eintragen kann, welche Internetseiten er/sie regelmäßig checken möchte.

Grundstücksauktionen: hornich-auktionen, landgrabbing, ebay kleinanzeigen, Zwangsversteigerung, immonet, immoscout, immowelt, Forvit

Oft haben auch Kirchen Land – hier ist es manchmal von Vorteil, Kontakt „zur Kirche“ zu haben. Wer möchte diese ansprechen?

Johannes schlägt vor, eine Präsentation zu erstellen, um unser Vorhaben besser vorstellen zu können und wäre auch bereit, bei der Erstellung dieser zu helfen. Außerdem hat er ein Auto, das er auch mal zur Verfügung stellen würde, um aufs Land zu fahren.

Andreas hatte die Grüne Liga und den NABU angeschrieben, aber noch keine Rückmeldung erhalten - er wird dies aber weiterverfolgen.

Ein Vorschlag ist, die Ortsräte anzusprechen, die meist gut über ihre Gegend Bescheid wissen.

Es werden Flyer gewünscht, die an Interessierte Menschen weitergegeben werden können. Diese wird es beim nächsten Treffen geben.

Alexander berichtet von einem Gespräch mit einer Frau vom Umweltamt in Chemnitz, die dort Probleme haben, das brachliegende/„ungenutzte“ Land zu pflegen. Unklar ist noch, ob es sich hier um Grünland, Bauland oder anderes handelt. Er wird Kontakt zum Grünflächenamt in Dresden aufnehmen.

Auf die Annoncen in kleinen, regionalen Blättern, Bauernzeitung etc. kam bisher keine Rückmeldung. Da das meiste Land unter der Hand weggegeben wird, spricht bitte eure Verwandte und Bekannte auf dem Land diesbezüglich an.

Angebote zur Pacht werden auch kurz diskutiert.

- **Maschinenliste**

Eine Liste mit Maschinen und Geräten, die gebraucht werden, wird verschickt. Wer genauere Infos zu diesen Maschinen braucht, kann gerne nochmal nachfragen.

- **IT-Kommunikation**

Katja, Andreas, Marcus, Robert und Christopher haben sich zusammengesetzt und den Punkt „Kommunikation“ besprochen. Es gibt viele Ideen, aber auch unterschiedliche und teilweise gegensätzliche Ansprüche dafür. Die E-Mail-Verteilerliste soll schon bald umgesetzt werden, andere Kommunikationsformen (Kalender, Diskussionsforum etc.) werden noch bearbeitet. Auch eine nicht-digitale Kommunikation soll stattfinden. Es wird von dieser Gruppe weitere Treffen geben. Die Gruppe ist offen für weitere Unterstützer.

Datenschutz! Wie Verfahren wir mit unseren Daten (Bilder auf der website, Weitergabe von Telefonnummern...)? Wer nicht möchte, dass er/sie auf Photos zu sehen ist, die im Rahmen der Kerngruppentreffen entstanden sind bzw. noch entstehen werden und auf die deinHof-Homepage hochgeladen werden – sagt einfach Bescheid.

- **Rechtsform**

In der deutschen Landwirtschaft gibt es unterschiedliche Modelle. Henry war beim Beratungsgespräch der CSA in Leipzig, die sich damit beschäftigen.

- **Finanzen**

Zu Beginn soll es eine Einlage geben, um Anschaffungen machen zu können. Zur allgemeinen Finanzierung werden Privatkredite bevorzugt. Ein Businessplan wird noch erstellt. Ein Vorgespräch mit Evi fand diesbezüglich schon statt. Auch die Beteiligung/Förderung durch Stiftungen ist angedacht, hierzu ist aber weitere Recherche notwendig. „Rechtsform“ und „Finanzen“ soll in einer Gruppe zusammengefasst werden, da diese beiden Punkte eng zusammenhängen.

Lina hat eine Liste über verschiedene Rechtsformen von Gemeinschaften und wird diese rumschicken. Es wird von einigen Teilnehmern vorgeschlagen, auf jeden Fall eine

professionelle Beratung zu den Themen Rechtsform/Steuern etc. anzunehmen. Kulturaktiv e.V. / Kulturbüro (?) berät zu Gemeinschaftsformen kostenlos.

Allgemeiner Vorschlag: zu jeder Gruppe soll es 1-2 Verantwortliche geben, die Ansprechpartner sind.

Weiterer Vorschlag: Vorbereitungsgruppe zu den Treffen der Kerngruppe, die bisher zwischen Henry, Lisa und dem/der jeweiligen ModeratorIn stattfanden, für andere zu öffnen.

Feedback

Es wurde viel diskutiert, am Ende sind alle ziemlich platt.

Kleine und überschaubare Aufgaben

Alexander bietet seine Hilfe beim Überarbeiten der Flyer an, falls dies notwendig sein sollte.

Die Namensgebung bewegt uns immernoch. Es wird die Assoziation „Gemüsefreunde“ statt „Hoffreunde“ gemacht, aber auch der Begriff „Hoffreunde“ als geeignet bestätigt. Bedauert wird auch, dass die „Höflinge“ herausgefallen sind...

Viele sind sich noch unsicher, wo ihr Platz im Projekt ist. Schön zu sehen ist aber, dass die Gruppe wächst und jedes Mal auch bekannte Gesichter zu sehen.

Wunsch nach einer TOP-Liste vor den nächsten Treffen, um sich vorher schon mehr Gedanken machen zu können. Weiterer Vorschlag: eine Liste zu erstellen, wer zu welchen Punkten angesprochen werden möchte. Zudem: vor AG-Sitzungen Termin bekanntgeben und kommunizieren.

Lisa berichtet es schwer einschätzen zu können, auf welchem Kenntnisstand die Gruppe jeweils ist.

Am Ende fand wie auch beim letzten Mal ein gemeinsames kochen, essen und kennenlernen statt.

Termine: nächstes Treffen am 17.3.2013

Wer schreibt nächstes Mal Protokoll?

Wer wird moderieren?

Die Entstehung der Kerngruppe ist ein spannender Prozess an sich. Nach dem dritten Treffen dieser bunt zusammengewürfelten Gruppe kann ich es kaum glauben, dass wir doch gerade erst begonnen haben...